

Unsere Gemeinde



Juni / Juli 21

EMDER SYN ODE 450 JAHRE



Festakt in Emden am 10. Juni
SonnTalk am 18. Juli in Hannover

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach den Gemeindewahlen vom 25. April (Seite 6) wird das Presbyterium am 30. Mai einen neuen Vorstand wählen. Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich nach fünfeinhalb Jahren aus dem Vorsitz und danke allen, die mich in die Gemeindevertretung gewählt haben. Ich freue mich auf die weitere Mitarbeit in unserer Gemeinde.

Angesichts der fortbestehenden Infektionslage musste das Presbyterium den Beschluss fassen, die Veranstaltungen und Treffen auch für den Monat Juni abzusagen. Ab 4. Juli ist wieder die übliche Gottesdienstzeit vorgesehen und auch die Wiederaufnahme der regelmäßigen Treffen im Gemeindezentrum. Es besteht also die Hoffnung, dass die Konfirmation am 11. Juli wieder unter Beteiligung der Familien und Paten gefeiert werden kann.

Die gemeinsame Sitzung von Presbyterium und Gemeindevertretung befasst sich am 31. Mai mit dem Haushaltsabschluss 2020 und der Entlastung des bisherigen Presbyteriums für das vergangene Jahr. Die finanzielle Lage der Gemeinde ist dank der Großzügigkeit unserer Gemeindeglieder bei Spenden und Kirchgeld stabil geblieben. Auch unsere Landeskirche hat uns mit unerwarteten Zuweisungen während der Corona-Zeit unterstützt und die Hälfte der Kosten der Toiletten-Renovierung übernommen. Wir haben allen Grund, dafür dankbar zu sein!

In nächster Zeit werden der WLAN-Empfang im Gemeindezentrum auf den neuesten Stand gebracht und das Foyer aufgefrischt.

Ein großer Bildschirm wird installiert, der Besucherinnen und Besuchern Informationen über unser Kirchengebäude, Fotos von Aktivitäten, Hinweise auf Veranstaltungen und vieles andere mehr zeigen soll.

Weil vieles noch unter Vorbehalt steht, verweisen wir auf aktuelle Informationen, die Sie unter www.hannover.reformiert.de oder www.facebook.com/ErKHannover/ finden.

Mit vielen Segenswünschen

Ihr Paul Oppenheim

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und Gemeindevertretung	2
Auf ein Wort	3
Emder Synode vor 450 Jahren	4
Jeden Tag ein Psalm am See	5
Wir gratulieren den Gewählten	6
Reforminis	7
Konfirmation	7
Herbstzeitlose	7
Unsere Gottesdienste am Waterloo	8
Treffpunkt Gemeinde	9
Abendmahl in Corona-Zeiten	10
Zum Schluss eine bunte Tüte	11
Stadt.Land.Fest	11
Es war ein toller Start	12
Kennst du schon...	13
Unsere neue Kirchenpräsidentin	14
Jubiläumskonfirmation	14
Abschied	15
Kasualien	15
Sommergruß	16

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:

Christoph Rehbein, Ulla Schierholz-
Wesch, Burkhard Vietzke, Christian Wenté,
Andreas Wundram, Carolin Zierath

Schriftleitung: Andreas Wundram
(wundram-hannover@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 3.450

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 1. Juli 2021

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter:

Silke Behrens, Moritz Beier, Eva Dózsa,
Dr. Birgit Hoffmann-Castendiek, Frank Möller,
Antonia Pott, Harald Siemens, Volker Specht,
Ingrid Wehking, Claus-Heinrich Wenté,
Wolfgang Winnecke, Andreas Wundram

Auf ein Wort

TRINITATIS?

Am Sonntag nach Pfingsten feiern wir die Dreieinigkeit Gottes. Aber was heißt: wir? Wer kann als normaler Christenmensch heute noch dieses Dogma so erklären, dass Kinder das verstehen können? Aber was heißt: Kinder?

Meine Frau erzählt gerne von einer durchaus gläubigen Seniorin, die sie in Berliner Studientagen oft im Altenheim besuchte. Einmal kam das Gespräch auf den Sonntag Trinitatis, und meine Frau übte sich im Erklären der Dreieinigkeit.

Die betagte Dame wies diesen Begriff entrüstet zurück. Es stellte sich heraus, dass sie seit Kindertagen davon ausging, dass hier von Gottes Dreieinigkeit die Rede sei. Ein Hörfehler, der sich lange verfestigt hatte? Sie traute Gott jedenfalls jedes Wunder zu. Darum hatte sie mit einem so konkreten Bild niemals Probleme gehabt.

Schmunzeln Sie jetzt, liebe:r Leser:in? Meine ernste Frage lautet: Ist die Trinität Gottes für Ihren Glauben heute noch bedeutsam? In den heute *Alte Kirche* genannten jungen Gemeinden der ersten Jahrhunderte nach Christus wurde sie mit großer Heftigkeit diskutiert: die Frage nach der Göttlichkeit oder Gottgleichheit Jesu Christi. Und welche Stellung hat der Heilige Geist, dessen einigende Dynamik wir jedes Jahr zu Pfingsten feiern? Heraus kam nach vielen Konzilien unter anderem das Apostolische Glaubensbekenntnis, das nach

den drei Gestalten Gottes gegliedert ist. Bis heute wird bei jeder Taufe die dreigliedrige biblische Formel ausgerufen, ja jeder Gottesdienst beginnt im „Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes / der Heiligen Geistkraft“.

Ein Muslim fragte mich, ob wir eigentlich noch Monotheisten sind, wenn wir eine dreifache Gottheit bekennen. Er

habe dazu schon verwirrend verschiedene Antworten bekommen. Ob meine ihn dann befriedigt hat? Für mich sind die ersten vier Worte des Glaubensbekenntnisses die entscheidenden: „Ich glaube an Gott.“

Und dann wird der Reichtum der Größe Gottes entfaltet in Glaubenssätzen. Zu denen gehört Jesus Christus als der Mensch, der Gottes Liebe über den Tod hinaus ganz einmalig verkörpert. Und der Heilige Geist, der heute die Gemeinschaft der Glaubenden lebendig hält und auffrischt.

Mir gefällt die reflektiert-spielerische Poesie von Kurt Marti, dem Schweizer „Dichterpfarrer“, dessen Geburtstag sich im Januar zum 100. Mal jährte. Sein Buch „Die gesellige Gottheit“ endet so: „Dreieinigkeit?... Entwurf ohne Endgültigkeit. Gott ist Liebe, will er sagen, Gottes Sein blüht gesellig, 'seine Liebe wandelt in immer frischem Trieb durch die Welt.' (FRANZ ROSENZWEIG)“.

Christoph Rehbein



Triskele (aus dem Griechischen: dreibeinig!), der keltischen Mythologie entstammend, in der Kirchenbaukunst auch Symbol der Trinität Gottes

Jubiläum

Emder Synode vor 450 Jahren – SonnTalk mit Aleida Siller am 18. Juli / Festakt in Emden am 10. Juni

**EMDER
SYN
ODE
450 JAHRE**



Ein Jubiläum besonderer Art prägt dieses Jahr bei uns Reformierten: Wir feiern den 450. Jahrestag der Emden Synode von 1571. Die Beschlüsse der Synode gelten als Musterbeispiel einer reformatorischen Kirchenordnung nach dem presbyterial-synodalen Prinzip. Sie

weisen voraus auf Grundprinzipien demokratischer Willensbildung und Verantwortungsübernahme. Diese sind auch heute in Europa in manchen Ländern bedroht, was die Aktualität des Themas deutlich macht.

Was haben uns die geschichtlichen Ereignisse in einer damaligen Hochburg geflüchteter Glaubensverfolgter heute zu sagen?

Diese und andere Fragen werden Gegenstand für Vortrag und Gespräch zum SonnTalk am **18. Juli um 11 Uhr** sein.

Pastorin Aleida Siller hat zusammen mit Professor Matthias Freudenberg ein Buch zur Emden Synode 1571 herausgegeben mit dem Untertitel *"Wesen und Wirkungen eines Grundtextes der Moderne"*. Sie wird uns in die Thematik einführen.

Schon am **10. Juni um 12 Uhr** findet – leider nur mit wenigen leiblich präsenten Gästen – der Festakt zu diesem Jubiläum in der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden statt. Bis heute finden in diesem sehenswerten historischen Gemäuer viele Synoden unserer Kirche statt. Auch deswegen lohnt es sich für alle, die die Möglichkeit dazu haben, sich von zu Hause aus digital dazuschalten: per Livestream über die Homepage der ErK (www.reformiert.de) oder der Stadt Emden (www.emden.de), die ab 11.45 Uhr offenstehen.

Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble wird in Emden ein Grußwort sprechen. Die Festrede hält Professorin Irene Dingel vom Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Mainz.

Reisepläne

Jeden Tag ein Psalm am See - Ratzeburg vom 16. bis 20. November

Wer kommt mit zu einer Gemeinde-Reise an den Ratzeburger See?
Zugegeben, Mitte November kann schon etwas grau werden.
Wir haben aber auch Chancen auf mildes Herbstwetter.

Und der Ratzeburger See ist immer schön. Das Haus der Hamburger Gemeinde dort ist vielen bekannt – und fast immer ausgebucht...

Dieses Mal haben wir einen Fuß in der Tür, falls wir 15 Personen werden, die ein paar Tage Urlaub übrig und Lust zu folgenden Aktivitäten haben:



- Am Nachmittag Bibelgespräche über ausgewählte Psalmen, eventuell auch mit einer kleinen Schreibwerkstatt für eigene Gebete oder Gedichte „nach der Pandemie“ (wenn's gut geht...)
- Spaziergänge am See in den Herbstwäldern des Dorfes Bäk
- Buntes Abendprogramm als Angebot
- Besichtigung des gotischen Ratzeburger Doms, ggf. mit Konzertbesuch
- Gelegentlicher Küchendienst, denn das Haus ist eines für Selbstversorger:innen!

Darum ist der Preis sehr günstig: Gesamtkosten mit möglicher EZ-Übernachtung und Verpflegungskosten 250 Euro. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Info-Treffen nach dem Gottesdienst am 25. Juli, Anmeldeschluss 31. Juli.

Christoph Rehbein

Wir gratulieren den Gewählten

Zu Mitgliedern des Presbyteriums wurden gewählt: Moritz Beier, Antonia Pott, Harald Siemens, Volker Specht, Wolfgang Winnecke und Claus-Heinrich Wente



Zu Mitgliedern der Gemeindevertretung wurden gewählt: Eberhard Achenbach, Klaus Elskamp, Claudia Hörner, Paul Oppenheim, Maximilian Schulz, Gudula Stein, Kristin Wagner-Krechlok, Dania Weiden, Andrea Wehking, Hannelore Wewetzer, Günter Wiers und Dr. Thomas Willemsen



Einladungen

Reforminis am 6. Juni um 11.30 Uhr

Nach über einem Jahr Pause freuen wir uns darüber, dass wir wieder einen Gottesdienst mit euch Reforminis feiern können. Das ist ein Gottesdienst für Kinder zwischen einem Jahr und drei Jahren und ihre Eltern. Wir werden ihn natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften, d. h. mit Abstand und guter Durchlüftung, im Gemeindesaal oder bei gutem Wetter im Innenhof des Gemeindezentrums feiern. Wie immer ist für Spiel, Spaß und Spannung gesorgt. Wir freuen uns, wenn ihr mit dabei seid!



Nicole Windemuth und Carolin Zierath

Konfirmation am 11. Juli

Am Sonntag, 11. Juli, werden in unserer Kirche in zwei Gottesdiensten die zwölf diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden das Bekenntnis ihrer Taufe bestätigen. Mit 14 Jahren und ihrer Religionsmündigkeit erreichen sie das aktive Wahlrecht und die Möglichkeit, das Patenamnt zu übernehmen. Am Abend des 9. Juli wollen wir mit der gesamten Gruppe das heilige Abendmahl feiern. Dies sind die Namen derer, denen wir herzlich zu diesem Fest gratulieren und die es hoffentlich nach dem Gottesdienst draußen - mit möglichst vielen Verwandten und Freunden - genießen können, nach den 16 harten Monaten, in denen gerade auch Jugendliche so viel entbehren mussten:

*Patrick Alt, Alexander Geurtz, Lea Geurtz, Finley Helm, Enni Kleinert,
Charlotte Meißner, Johanna Meißner, Nike Neubacher, Jakob Noort,
Paul Pagendarm, Timo Schmidt, Heinrich von Wasielewski*

Herbstzeitlose



Im Oktober 2020 trafen wir uns mit Seniorinnen und Senioren das letzte Mal zu den Herbstzeitlosen. Wir hatten weitere Treffen geplant, aber wegen der verordneten Kontaktbeschränkungen hat das Presbyterium sich entschieden, alle Gemeindeveranstaltungen bis Ende Juni abzusagen. Jetzt planen wir neu - ein Treffen am **Donnerstag, 15. Juli**. Sicher wird es zunächst einfach um das Wiedersehen und um einen Austausch gehen. Ob wir zu dem Thema „Alt – na und?!“ kommen werden, wird sich zeigen. Melden Sie sich bitte bis zum 12. Juli bei uns an.

Pn. Elisabeth Griemsmann, Dn. Monika Perrey-Paul

Unsere Gottesdienste am Waterloo

Sonntag, 30. Mai		
10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
10.00 Uhr	☺ Kindergottesdienst	Max Schulz & Team
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Griemsmann/P. Rehbein
Einführung und Verabschiedung aus den Gremien		
Montag, 6. Juni		
10.00 Uhr	🍷 Gottesdienst	P. Rehbein
10.00 Uhr	☺ Kindergottesdienst	Max Schulz & Team
11.00 Uhr	🍷 Gottesdienst	P. Rehbein
11.30 Uhr	Reforminis Gottesdienst für Kinder im Alter von einem Jahr bis drei Jahren	Pn. coll. Zierath & Team
Sonntag, 13. Juni		
10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. coll. Zierath
10.00 Uhr	☺ Kindergottesdienst	Max Schulz & Team
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. coll. Zierath
16.00 Uhr	☺ Gottesdienst auf Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 20. Juni		
10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
10.00 Uhr	☺ Kindergottesdienst	Max Schulz & Team
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 27. Juni		
10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Rehbein
10.00 Uhr	☺ Kindergottesdienst	Max Schulz & Team
11.30 Uhr	RELISH - Internationaler Gottesdienst auf Englisch	P. Oppenheim
Sonntag, 4. Juli		
10.00 Uhr	🍷 Gottesdienst	Pn. Griemsmann
10.00 Uhr	☺ Kindergottesdienst	Max Schulz & Team
Sonntag, 11. Juli		
Konfirmationen		
10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Rehbein/Pn. coll. Zierath
11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Rehbein/Pn. coll. Zierath
16.00 Uhr	☺ Gottesdienst auf Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 18. Juli		
10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
10.00 Uhr	☺ Kindergottesdienst	Max Schulz & Team
Sonntag, 25. Juli		
10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Rehbein
11.30 Uhr	RELISH - Internationaler Gottesdienst auf Englisch	Eri Yoon
Sonntag, 1. August		
10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. coll. Zierath

Abendmahl mit Wein 🍷

mit Traubensaft 🍷

☺ Kindergottesdienst

Treffpunkt Gemeinde

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, Monika Perrey-Paul)	Do	15.07.	15.00
Gesprächskreis I (Susanne Brand)	Mo	05.07.	16.30
Gesprächskreis II (Susanne Brand)	Mi	07.07.	16.30
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	findet erst später wieder statt		
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	07.07.	9.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Corona-bedingt werden die Termine kurzfristig mit den Teilnehmerinnen vereinbart.		
Männertreff (P. Rehbein)	Fr	23.07.	17.30
Chor (Maya Krabbe)	wieder ab September		
Band Body & Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	Fr	02.07.	17.30
	Fr	16.07.	18.30

Termine in Ungarisch

Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér per Zoom)	Do	17.06.	18.00
	Do	15.07.	18.00
Ungarischer Jugendtreff (Pn. Menkéné-Pintér/Suhai)	Fr	25.06.	17.00
	Fr	16.07.	17.00
Ungarische Schule (Éva Dózsa)	wieder ab September		

Termine im Überblick

Sonntag	18. Juli	11.00 Uhr	SonnTalk: Emdener Synode vor 450 Jahren mit Pn. Siller (<i>Seite 4</i>)
Sonntag	25. Juli	nach dem Gottesdienst	Info-Treffen Gemeinde-Reise an den Ratzeburger See vom 16. bis 20. November (<i>Seite 5</i>)

Konfirmandenunterricht (P. Rehbein, Pn. coll. Zierath)	Fr bis So	18.06. bis 20.06.	KU-Freizeit
Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann & Team)	Sa	19.06. bis 10.07.	10.00
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di	06.07.	19.30
Gesprächsabend Waterloo (Pn. coll. Zierath)	Do	29.07.	18.30
Zeit für Fragen (Ingrid Hofer-Sprüssel)	Mo	26.07.	19.00
AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Do	01.07.	19.00
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi	21.07.	16.00
Spielenachmittag für Erwachsene (Günter Wiers)	findet erst später wieder statt		
Sprachcafé	ab Mi	07.07.	16.00 bis 18.30
Offene Kirche	sonnabends 11.00 bis 14.00		

Besuchsdienste

Bezirk Nordwest	Do	24.06.	15.30
P. Rehbein	Mo	05.07.	16.00
Pn. Griemsmann	Mo	05.07.	16.00

Informationen zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0 oder unter
hannover@reformiert.de

Wandelkommunion

Abendmahl in Corona-Zeiten

Nach reformiertem Verständnis folgt die Feier des Abendmahls den Worten der Bibel, die uns bezeugen wie Jesus am Vorabend seiner Kreuzigung mit seinen Jüngern ein Brot und einen Weinkelch geteilt hat. Er wollte ihnen zeichenhaft Anteil geben an seinem Leiden und Sterben. In erster Linie geht es dabei um unsere Verbindung mit Jesus Christus, aber der Aspekt der Gemeinschaft untereinander ist uns ebenso wichtig. Deswegen bilden wir üblicherweise einen Kreis oder Halbkreis um den Abendmahlstisch.



Mit Rücksicht auf die Ansteckungsgefahr während der Pandemie haben wir über ein Jahr lang auf Abendmahlsfeiern verzichtet. Jetzt hat das Presbyterium beschlossen, das Abendmahl in der Form der „wandelnden Kommunion“ zu feiern, die dem Hygienekonzept unserer Gemeinde entspricht und zugleich in der Tradition der reformierten Kirche verankert ist. Die sogenannte „Wandelkommunion“ wurde durch den Reformator Johannes Calvin verbreitet. Sie lehnt sich an die Austeilungsform der

katholischen Kirche an und war lange die am weitesten verbreitete Form des Abendmahls in reformierten Gemeinden.

Wir treten einzeln durch den Mittelgang vorne an den Abendmahlstisch und nehmen vom Teller ein Stück Brot und vom Tablett einen Einzelkelch. Den leeren Kelch stellen wir auf einem kleinen Tisch ab und kehren jeweils entlang der Fenster zurück an unseren Sitzplatz.

Um die Gemeinschaft am gesegneten Kelch sichtbar zu machen, gießt der Pastor oder die Pastorin Wein oder Traubensaft aus einem Gießkelch in einen Einzelkelch: „Nehmt hin und trinkt alle daraus. Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“

Jesus nahm einen Kelch ... und sprach:
Nehmt ihn und teilt ihn unter euch.
(Lukas 22,17 - Zürcher Übersetzung)



Am 2. Mai haben wir zum ersten Mal in dieser Form das Abendmahl gefeiert. Wir freuen uns aber auf die Zeit, wenn wir im Gottesdienst wieder zusammen singen und uns im Kreis um den Tisch versammeln können.

Paul Oppenheim

Zum Schluss gab es noch eine bunte Tüte...

Am Freitag, 26. März, ging die Saison der Essenausgabe in unserem Gemeindezentrum zu Ende. Sie war um vier Wochen verlängert worden. Ehrenamtliche, Spender, das Diakonische Werk und unser Presbyterium hatten den Vorschlag gern aufgenommen.

Am letzten Tag erhielten die Gäste noch eine bunte Tüte überreicht, gefüllt mit praktischen Gegenständen für den täglichen Gebrauch, mit Bonbons und Teebeuteln sowie einem Segensspruch.

Ein großes herzliches Dankeschön an alle Gemeindeglieder, die durch

ihre Spenden in den vergangenen Monaten diese diakonische Arbeit unterstützten und den Gästen etwas Gutes getan haben. *Elisabeth Griemsmann*



Stadt.Land.Fest

Vom 8. bis 10. Oktober soll in Hannover der 37. Tag der Niedersachsen stattfinden. Damit verbindet sich der 75. Geburtstag des Landes Niedersachsen und der Landeshauptstadt Hannover. Das Fest soll rund um das Neue Rathaus gefeiert werden. Kirchen und Religionsgemeinschaften wirken daran mit.

Ob es zu diesem Fest der vielen Begegnungen kommen wird, kann zurzeit nicht mit Bestimmtheit gesagt werden. Aber die Planungen werden fortgesetzt, weil die Impfkampagne dann viel weiter fortgeschritten sein wird. Und weil sich viele von uns nach der Absage großer Feste im Sommer auf ein Fest im Herbst freuen würden.

Auch unsere Gemeinde ist eingeladen, sich an dem Programm zu beteiligen. Erste inhaltliche Überlegungen gibt es bereits. Die Prinzipien der Emdener Synode von 1571 könnten dabei eine Rolle spielen. Wenn Sie Interesse an der Vorbereitung oder an der Durchführung haben, melden Sie sich bitte bei mir. *Elisabeth Griemsmann*

Es war ein toller Start

21 Mädchen und Jungen kamen mit ihren Eltern im Juni vergangenen Jahres zum Infotreffen für den Konfirmandenunterricht. Sie meldeten sich alle an und bilden eine besonders große Gruppe. Doch wir sind nur selten in dieser Gruppe zusammengekommen, sondern haben uns häufiger in zwei Kleingruppen aufgeteilt, um die Abstände besser einhalten können.

Seit Januar verabreden wir uns einmal im Monat für eine Zoom-Konferenz: die Konfi-Gruppe A um 10 Uhr und die Konfi-Gruppe B um 11.30 Uhr mit dem Leitungs-Team, bestehend aus Max Schulz, Dania Weiden, Nicole Windemuth und mir. Wenn man am Bildschirm die Galerieansicht einstellt, lassen sich gut die maximal 14 Videoaufnahmen sehen. Wir können Fragen stellen und beantworten, den anderen etwas zeigen, Hausaufgaben vorlesen oder einfach miteinander sprechen. Es ist nur ein kleiner Ersatz. Die Technik funktioniert nicht immer einwandfrei, aber wir können uns zu einer bestimmten Zeit verabreden und austauschen.

Im April hat sich die Gruppe mit dem Thema Schöpfung beschäftigt. Dabei sind kleine Kunstwerke entstanden. Die einen zeigen die Schöpfungswerke.



Die nächsten geben Infos zum Sonnenaufgang und -untergang sowie dem längsten und dem kürzesten Tag des Jahres, die dritten beschäftigen sich mit der Bewahrung der Schöpfung. Sie machen Vorschläge, wie der Umweltverschmutzung begegnet werden kann, und erklären, was ein „ökologischer Fußabdruck“ ist.

Es war eine gute Anregung von Nicole Windemuth, dass die Konfis mal wieder kreativ sein konnten. Denn sie selbst haben anschließend davon erzählt, dass es ihnen Spaß gemacht hat und anders war als die Aufgaben des Homeschooling. Viele sind mittlerweile „Zoom-müde“! Wir wünschen uns möglichst bald wieder persönliche Begegnungen mit allen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sollen

eine Chance erhalten, einander kennenzulernen und Erfahrungen in der Gruppe zu machen. Hoffen wir, dass es bald möglich sein wird.

Elisabeth Griemsmann

Kennst du schon...

...den Jakobsweg, der fast an unserer Kirche vorbeiführt?

Der Teil des Jakobswegs, der durch Hannover führt, heißt Via Scandinavica und führt von Puttgarden über Lübeck, Lüneburg, Celle weiter nach Hildesheim, Göttingen und Eisenach. Er war jahrhundertlang der Weg der Pilger aus den skandinavischen Ländern nach Santiago de Compostela im galizischen Spanien, wo das Grab des Apostels Jakobus verehrt wird.

Der hannoversche Etappenpunkt des Jakobswegs ist die Marktkirche. Von dort läuft der Weg zum Nordufer des Maschsees. Man kann ihn also ganz praktisch von unserer Gemeinde aus erreichen. Er folgt weitgehend dem Lauf der Leine, zunächst am Westufer des Maschsees weiter durch die Leineaue, mal rechts, mal links des Ufers. Zwischenhalt ist die stets geöffnete Kirche in Grasdorf, zu der ein kleiner Fußweg, die Pilgergasse, vom NABU-Zentrum führt. Hinter der Eingangstür der Kirche befindet sich in einer Nische ein Pilgerstempel samt Stempelkissen. Neben der Kirchentür ist eine goldene Jakobsmuschel eingelassen, das Kennzeichen des Jakobswegs. Früher trugen Pilger eine Jakobsmuschel mit sich als Erkennungszeichen und nutzten sie zum Schöpfen von Trinkwasser.



Der Weg ist in Hannover nur sporadisch mit der gelben Muschel auf blauen Grund markiert. Auch gelbe Pfeile sind Wegmarken. Südlich des Stadtgebietes finden sich mehr Hinweise, schützen einen aber doch nicht vor dem einen oder anderen Umweg, wenn man nicht auf eine genaue Karte schaut. Der Weg führt am Großen Koldinger See entlang über Ruthe bis nach Sarstedt, wo man die Straßenbahn zurück nach Hannover nehmen kann. Die sich anschließende Etappe führt zum Michaeliskloster in Hildesheim, dem nächsten Kirchenhalt. Sicherlich auch ein lohnender Abschnitt.

Man muss ja in dieser denkwürdigen Zeit nicht komplett dem Pilgern verfallen, aber der Weg lenkt den Blick auf andere Dinge, führt einen auf die langsameren Pfade der Menschen vor Jahrhunderten mit ihren Mühen, Bedrohungen und Gebeten. Und nebenbei lässt sich die eine oder andere offene Kirche ganz beschaulich entdecken. Es gibt ja wenig genug, was in diesen Tagen geöffnet ist. *Birgit Hoffmann-Castendiek und Carolin Zierath*



Quellen und weitere Informationen:

<http://www.jakobswege-europa.de/wege/via-scandinavica.htm>

<https://camino-europe.eu/.../via-scandinavica-hannover.../>

<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Jakobsweg...>

Unsere neue Kirchenpräsidentin

Susanne Bei der Wieden wird die nächste Kirchenpräsidentin unserer Landeskirche. Die 54-jährige promovierte Theologin wurde im März von der Gesamtsynode zur Nachfolgerin von Martin Heimbucher gewählt.



Susanne Bei der Wieden und Präses Norbert Nordholt nach der Wahl
Foto: Ulf Preuß

Der Vorsitzende des Rates der EKD, Heinrich Bedford-Strohm, überbrachte Glückwünsche: „Zur Wahl zur ersten Kirchenpräsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche gratuliere ich Susanne Bei der Wieden von Herzen. Bei ihrer neuen Aufgabe kann Susanne Bei der Wieden einen reichen Schatz an Erfahrungen

aus unterschiedlichen Blickwinkeln einbringen.“

Sie ist Pfarrerin der evangelisch-reformierten Gemeinde Frankfurt am Main und stellvertretende Synodenpräses in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Sie wird - Corona-bedingt - voraussichtlich im September in Leer in ihr neues Amt eingeführt. Die gebürtige Darmstädterin machte ihr Examen in der Westfälischen Landeskirche und lehrte von 1999 bis 2003 am Reformierten Seminar in Wuppertal. Susanne Bei der Wieden ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter.

Vorankündigung

Jubiläumskonfirmation 2021

Am Sonntag, 7. November, feiern wir um 10 Uhr die Jubiläumskonfirmation mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ihre Konfirmation vor 50 Jahren, vor 60 Jahren, vor 65 Jahren, vor 70 Jahren, vor 75 Jahren, vor 80 Jahren... in unserer Kirche gefeiert haben. Ganz herzlich sind auch die Jubilar:innen eingeladen, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden und in den Bereich unserer Gemeinde zugezogen sind. Wenn Sie an dem Gottesdienst und dem anschließenden Austausch teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte an.

Christoph Rehbein

Abschied

Wehmütiger Abschied von unserem Organisten Levente György am letzten Februarsonntag



Wir werden ihn vermissen, unseren Improvisator und Tastenkünstler Levi an der Orgel...

Aufgewachsen in Transsilvanien, wie er selber betonte! Unvergessen seine Improvisation und Komposition zu unserem Radiogottesdienst mit gleich mehreren Kirchenliedern im Februar vor einem Jahr. Und wie schön klang es zu Weihnachten!

Auch ganz spontan beim Singen auf dem Vorplatz war unser Psalm 68 nach dem Gottesdienst überhaupt kein Problem.

Wir hoffen, wir hören uns bald mal wieder und wünschen Levi viel Glück an anderen Orten.

Birgit Hoffmann-Castendiek



Fotos: privat

Kasualien

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender



Anschriften — www.hannover.reformiert.de — www.facebook.com/ErKHannover/

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Paul Oppenheim, 0511/388 78 99
Stellvertreter: Christoph Rehbein
Ingrid Wehking

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
hannover@reformiert.de

Hausmeister: Peter Boller, 0511/21 555 88-17

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:

Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

Pastores:

alle: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Elisabeth Griemsmann, 0511/21 555 88-13
elisabeth.griemsmann@reformiert.de
Christoph Rehbein, 0511/21 555 88-16
christoph.rehbein@reformiert.de
Carolin Zierath, Pastorin coll., 0511/21 555 88-14
carolin.zierath@reformiert.de

Ungarischsprachige Reformierte:

Magdolna Menkéné-Pintér, 05171/80 24 44 45
m.p.magdolna@gmail.com
Mobil: +49 173 352 48 52

Englischsprachiger Gottesdienst:

Gretchen Schoon-Tanis
schoontanis@gmail.com
Mobil: +49 176 80 82 85 45

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.



*Wir wünschen viele **heitere**, **sonnige** Tage
und eine **schöne** Sommerzeit!*